

Psychiater/ Psychologie - Probleme bei Verbeamtung

Beitrag von „rossy1991“ vom 8. April 2020 14:26

Hi!

Also ich bin 27 und somit nicht mehr über die Familie versichert. Aktuell mache ich noch keine Therapie bei der Psychologin. Sie meinte zu mir, dass ich mir das überlegen sollte. Wenn man in den Foren so liest, wird ja immer im Einzelfall entschieden, ob die frühere Teilnahme an einer Verhaltenstherapie einer Verbeamtung im Wege stehen kann. Generell, ist meine Diagnose "Prüfungsangst" & "Zukunftsangst", wo die Therapeutin sagt, man könnte es auch selbst probieren zu bewältigen, aber eine Therapie würde schon helfen können.

Persönlich bin ich bei der Verhaltenstherapie ziemlich zuversichtlich, dass das im Einzelfall nicht als dramatisch eingestuft werden könnte. Nur dieses eine Erlebnis bei dem Psychater, das macht mir wirklich zu schaffen.

Wenn man beim Amtsarzt untersucht wird, fordert der immer sofort die Krankenakte von der Krankenkasse ein?